

Finnisch und Baskisch

Zu dem *Lelo-aufsatz* von R. Goutman in dieser Revue 1910 S. 305 ff. möchte auch ich eine Bemerkung machen. Eine ganz allgemeine : auf die Einzelheiten die er zugunsten seiner finnisch-baskisch-romanischen Hypothese anführt, bin ich in der *Zeitsehr. f. rom. Phil.* XXIX (1909), 562 ff. eingegangen, und werde demnächst eingehen in der *Zeitsehr. f. vergl. Sprachf.* Ich vermag die Art und Weise wie er verfährt. mit den strengen Anforderungen der Wissenschaft nicht in Einklang zu bringen; aber indem er immer wieder, in verschiedenen Zeitschriften, auf diese Sache zurückkommt, scheint sich das Wort zu bewähren : *gutta cavat lapidem*. Mit einigem Erstaunen lese ich nämlich bei einem so hervorragenden Sprachforscher wie O. Schrader (Die Indogermanen 1911 S. 464) : « Was hat es mit nicht ganz wenigen Wörtern der europäischen Sprachen auf sich die sowohl ans Baskische wie ans Finnische anknüpfbar sind? »

Hugo SCHUCHARDT.
